

Inhalt

Geleitwort	11
1. Wichtiges zur Vorbereitung auf die Schule	13
1.1 Begriffserklärung	13
1.1.1 Schulfähigkeit	13
1.1.2 Emotionale Schulfähigkeit	14
1.1.3 Soziale Schulfähigkeit	14
1.1.4 Motorische Schulfähigkeit	14
1.1.5 Kognitive Schulfähigkeit	15
1.2 Kompetenzen stärken das Ziel	16
1.2.1 Selbstkompetenz	16
1.2.2 Sozialkompetenz	17
1.2.3 Sachkompetenz	18
1.3 Was bedeutet es, lerntherapeutisch-heilpädagogisch zu arbeiten?	19
1.4 Ein Vorschulprogramm	20
1.4.1 Methoden	21
1.4.2 Der Aufbau der Vorschularbeit	22
2. Wahrnehmung und Entwicklung	25
2.1 Wahrnehmung & Spiel als Grundlagen des schulischen Lernens	25
2.2 Die Bedeutung der Sinne	29
2.3 Wahrnehmung: Definition	31
2.4 Definition der Wahrnehmung in der Psychologie	32
2.5 Was hat Wahrnehmung mit Lernen zu tun?	33
2.5.1 Sehen, hören, schmecken, tasten ... ein Katalog der Sinne	34
2.5.2 Sinnliche Wahrnehmung spielerisch fördern	35
2.6 Sinne sind die Grundlage für die Wahrnehmung – Einfluss der Sinnesorgane auf die Wahrnehmung	36
2.6.1 Wahrnehmung ist also ein komplexer Begriff	36
2.6.2 Die Bedeutung der Wahrnehmung für die Bewegungsentwicklung	37
2.6.3 Gut entwickelte Sinne – die Basis für erfolgreiches Lernen	40
3. Die Bedeutung des Spiels für die Entwicklung des Kindes	43
3.1 Einleitung	43
3.2 Die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung	46
3.3 Spielerfahrungen als Lernentwicklung	47

3.4	Das Freispiel in der kindlichen Entwicklung	48
3.4.1	<i>Wilde und körperliche Spiele</i>	51
3.5	Grundsätzliches zur Psychologie des Spiels	54
3.6	Alltagssprachliche Aussagen	55
3.7	Zur Theorie des Kinderspiels	56
3.8	Spielformen und ihre Bedeutung für die Entwicklung der individuellen und sozialen Identität	61
	1. <i>Sensomotorisches Spiel</i>	61
	2. <i>Entdeckungs- und Wahrnehmungsspiel</i>	61
	3. <i>Bauspiel</i>	61
	4. <i>Produktionsspiel zum Gestalten</i>	61
	5. <i>Konstruktionsspiel</i>	61
	6. <i>Bewegungsspiel</i>	62
	7. <i>Musikspiel</i>	62
	8. <i>Finger- und Handpuppenspiel</i>	63
	9. <i>Marionetten-, Stickpuppen, Stabpuppen- und Figurenspiel</i>	63
	10. <i>Symbol- und Fiktionsspiel</i>	63
	11. <i>Rollenspiel</i>	64
	12. <i>Schattenspiel</i>	64
	13. <i>Freispiel</i>	65
	14. <i>Interaktionsspiel</i>	65
	15. <i>Soziales Regelspiel</i>	66
	16. <i>Theaterspiel</i>	67
	17. <i>Denk- und Lernspiel</i>	67
3.9	Spielen und Lernen: ein zusammengehöriges Geschehen	68
3.10	Voraussetzungen zur Förderung des Spiels	70
4.	Aufbau und Zusammenhänge von Wahrnehmung und Sensorischer Integration	75
4.1	Körpersinne – Nahsinne	76
4.2	Fernsinne	77
4.3	Sensorische Integration	78
4.4	Lernvoraussetzungen	79
4.5	Lernerfolge	80
4.6	Welche Konsequenzen sollten aus diesen Erkenntnissen gezogen werden?	81
5.	Wahrnehmung und Sinnesorgane im Einzelnen	83
5.1	Die Sinnesbereiche	83

5.2	Wahrnehmung durch äußere Reize	84
5.2.1	Visuelles System	84
5.2.2	Auditives System	85
5.2.3	Gustatorisches System	85
5.2.4	Olfaktorisches System	86
5.2.5	Taktils System	86
5.2.6	Kinästhetisches System	87
5.2.7	Vestibuläres System	88
5.2.8	Viscerales System – Körperinnenwahrnehmung	90
5.2.9	Die Figur-Grund-Wahrnehmung	91
5.2.10	Auge-Hand-Koordination	91
5.2.11	Die Sinne im Zusammenspiel	92
6.	Bewegung und Wahrnehmung hängen zusammen	97
7.	Das menschliche Gehirn	99
7.1	Grundlagen der Wahrnehmung	99
7.1.1	Die Beschaffenheit einer Nervenzelle / eines Neurons	100
7.1.2	Wie Neuronen funktionieren	101
7.1.3	Der Hippocampus	101
7.1.4	Die Amygdala	102
7.1.5	Der Botenstoff Dopamin, einer der Botenstoffe für Glücksgefühle	104
7.1.6	Das limbische System	104
7.1.7	Das Gehirn als Basis des Gedächtnisses und der Wahrnehmung	105
7.1.8	„Karten“ im Kopf	107
7.2	Die Entwicklung des neuronalen Netzwerkes	107
7.3	Diese Sinne werden für die Leistung des Lesens und Schreibens benötigt!	110
7.4	Diese Sinne werden für die Leistung des Rechnens benötigt!	111
8.	Die Funktionen der beiden Gehirnhälften: Denken – Verknüpfen von Informationen	113
9.	Die Lernstruktur	115
10.	Die Macht der Sprache	117
10.1	Wertschätzende und wirksame Kontaktaufnahme	118
10.2	Die Auswahl der Worte	118
10.3	Bewusstes Wandeln von Negationen	119

10.4	Schlüsselwörter, die Hetze und Druck aufbauen	119
10.5	Verhalten und Leistungen nicht negativ bewerten	120
10.6	Alternativen zu dem negativen Wort „Falsch!“	120
10.7	Sprach- und Kommunikationsfähigkeit	121
11.	Wahrnehmungsstörungen	123
11.1	Wahrnehmungsstörungen erkennen	123
11.2	Die Perspektive wechseln	124
11.3	Störungen der Wahrnehmung	124
11.4	Wahrnehmungsdefizite, die das schulische Lernen behindern	125
11.5	Sinnesleistungen und deren Defizite im späteren schulischen Alltag	126
11.5.1	<i>Hörverarbeitung</i>	127
12.	Verhaltensauffälligkeiten	129
12.1	Angst und Aggressivität	129
12.2	Erkennungsmerkmale für späteres Schulversagen	130
12.2.1	<i>Frühsymptome der neurotischen Leistungsänderung</i>	130
12.2.2	<i>Frühsymptome der Legasthenie</i>	130
12.2.3	<i>Hilfe im Kindergarten</i>	131
12.3	Sprachauffälligkeiten	131
12.4	Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen	133
12.4.1	<i>Wie funktioniert „zentrale Hörverarbeitung“?</i>	133
12.5	Psychosomatische Auffälligkeiten	137
13.	Auffälligkeiten bei der Figur-Grund-Wahrnehmung	139
14.	Vorschulmethodik und Aufbau	141
14.1	Die Entwicklung zur Schulbereitschaft und Schulfähigkeit	141
14.2	Erwartungen an das Schulkind	143
14.3	Gezielte Vorbereitung auf die Kulturtechniken	144
14.3.1	<i>Schreibvorbereitung</i>	144
14.3.2	<i>Lesevorbereitung</i>	144
14.3.3	<i>Mathematisches Frühverständnis</i>	145
14.3.4	<i>Sprache und Sprechen</i>	146

15.	Förderplanung	147
15.1	Erstellen von Förderplänen	147
15.2	Prozess der Förderplanung	148
15.3	Struktur / Aufbau eines Förderplans	151
15.4	Formen und Umgang mit der Dokumentation	152
16.	Förderung	155
16.1	Grundlagen	155
16.2	Das Lernen bei Vorschulkindern	156
16.3	Einsatz von Vorschularbeitsblättern	156
16.4	Vorbereitung der Kinder auf ihre zukünftige Rolle als Schulkind	158
16.5	Kinder mit besonderem Förderbedarf auf die Schule vorbereiten	158
16.6	Das sollen Kinder bis zur Einschulung können	159
17.	Spielvorschläge zu den einzelnen Wahrnehmungsbereichen	161
17.1	Arbeitsplatz / Arbeitsumfeld	161
17.2	Was ein Vorschulkind können sollte	161
17.3	Lernen durch Bewegung	163
17.4	Spiele zur Vorbereitung auf die Schule – Lernspiele und mehr	164
17.5	Sinnliche Wahrnehmung spielerisch fördern	165
17.5.1	Sehen	166
17.5.2	Hören	167
17.5.3	Fühlen	168
17.5.4	Riechen (Eventuelle Allergien beachten!)	170
17.5.5	Schmecken (Eventuelle Unverträglichkeiten beachten!)	171
17.5.6	Gleichgewicht	172
17.5.7	Sprechen	173
17.5.8	Motorik	175
17.5.9	Auge-Hand-Koordination	176
17.5.10	Figur-Grund-Wahrnehmung	179
17.5.11	Raum-Lage	180
17.5.12	Körperwahrnehmung	181
17.5.13	Übungen zur Schreibvorbereitung	184
17.5.14	Sprachförderung	185
17.5.15	Lesevorbereitung	190
17.5.16	Mathematische Früherziehung	191
17.5.17	So werden Vorschulkinder fit für die Schule	196

17.6	Beobachtung wichtiger Bewegungsabläufe, die ein Vorschulkind beherrschen sollte	198
Literatur		207
18.	Anhang	211
18.1	Beobachtungsbögen	212
18.2	Beobachtungen während des Spiels	223
18.3	Reflexion zum Aufbau eines Projektes	226
18.4	Fragen an die ErzieherInnen, welche die Spielpraxis direkt betreffen	227
18.5	Frage zum Umgang mit dem kindlichen Spiel, welche die eigene Person betreffen	228
18.6	Aufgabe für Sie als ErzieherIn	229
18.7	Elterngespräch	230
18.8	Woran kann man Kinder mit einem Wahrnehmungsentwicklungsdefizit für schulisches Lernen im Kindergartenalter erkennen?	233
18.9	Was ein durchschnittlich entwickeltes 5-jähriges Kind beherrschen sollte	235
18.10	Was ein durchschnittlich entwickeltes 6–7-jähriges Kind beherrschen sollte	237
18.11	Kooperationsprotokoll	239
18.12	Aufnahmebogen – Profil	240
Abbildungsnachweis		243